

entgeltlichen Unterricht u. können, so weit die Verhältnisse der Anstalt es gestatten, gegen eine geringere, von den Gemeinden oder einzelnen Wohlthätern zu zahlende Pension u. selbst ganz umsonst als Pensionaire aufgenommen werden. Ueber Instandhaltung der Kleidung u. haben die Eltern sich mit der Directorin (Marie Köller, geb. Gliza) zu verständigen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden, ist jedoch halbjährig, Ostern u. Michaelis, vorzugsweise zu wünschen, der Austritt muß aber 3 Monate vorher angezeigt werden. Am Schlusse des Jahres 1872 war die Zahl der Zöglinge 34 (15 Knaben u. 19 Mädchen) von denen 30 (14 Knaben u. 16 Mädchen) in der Anstalt als Pensionaire wohnen, 4 (1 Knabe u. 3 Mädchen) dieselbe als Schüler besuchen. Besuche der Schule während des Unterrichts sind ohne besondere Erlaubniß des Vorstandes nur Donnerstags von 1—3 Uhr gestattet. Durchreisenden Männern vom Fache, Taubstummen-Lehrern u. anderen Pädagogen darf der Director (V. D. Köller) auch an anderen Tagen den Besuch erlauben. Ausführlichere Mittheilungen über die Anstalt geben die jährlich erscheinenden Berichte, so wie die im Mai 1856 revidirten „Statuten der hamburgischen Taubstummen-Anstalt“. Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsausschusses) sind die Hren. Physicus Dr. Buchsen, Glockengießerwall 23 (Aufnahme, ärztliche Geschäfte u. Vorsitz in den Versammlungen); R. L. Tisch, Alexanderstr. 16 (Protocollführer), H. Mugenbecher, Ferdinandstr. 25 (Aufsicht auf Oekonomie, Gebäude u. Inventar), u. G. A. Lappenberg, Mühlendamm 4, Comptoir: neuer Wandrahm 14 (Casse: u. Buchführung).

Theater.

Stadt-Theater, in der Dammtorstraße (oder das neue Schauspielhaus), am 2ten Mai 1827 eröffnet. Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß u. ist 155 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß u. die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander u. die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt 2200 bis 2500 Personen. Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärme, die Beleuchtung durch Gas besorgt. Die jetzigen Eigentümer sind Hrn. R. M. Sloman's Erben.

Direction:

Hr. B. A. Herrmann, Director, Dammtorstr., Scheller's Hotel.

Musik-Direction:

Hr. Capellmeister A. Müller, Dammtorstr. 6
 „ Capellmeister Mohr, 2 Fehlandstr. 10
 „ Balletdirigent J. E. F. Kappelhofer, alter Steinweg 51
 „ Concertmeister David, neuer Steinweg 79
 „ Chordirector A. Canthal, nst. Fühlentwiete 51

Theaterarzt:

Hr. Dr. Salomon, Theaterstr. 10

Regieführung:

Hr. Simons, Regisseur, Valentinskamp 85
 „ Guther, Regisseur, gr. Drehbahn 41

Theater-Kanzlei:

Bureau-Chef:

Hr. B. L. Herrmann jun., 2. Fehlandstr. 11

Secretair:

Hr. M. P. Arronge, 2. Fehlandstr. 10

Casse:

Hr. H. Drauzburg, Scholviens Passage 9
 „ M. P. Arronge, 2. Fehlandstr. 10
 „ Keding, Dammtorstr., Pl. 21, 14
 10 Billeteure.

Controleur:

Hr. W. Gerber, Aßterwiete 15

Haus-Inspector:

Hr. J. Nitschke sen., gr. Drehbahn 7

Theater-, Decorations- und Maschinen- Personal:

Hr. Gruner, Decorationsmaler, Jungfernstieg. 20
 „ Greißler, Maschinenmeister, Gänjemarkt, Dpernhof 6
 „ Reindeck, Theatermeister, kl. Drehbahn 15
 16 Theaterarbeiter.
 Hr. Zahnens, Inspector des Beleuchtungswezens, Valentinskamp
 „ Herzig, Decorateur, Valentinskamp 95
 „ Bibliothekar u. Orchester-Inspector:
 Hr. J. Nitschke sen., gr. Drehbahn 7
 Theater- u. Orchesterdiener:
 Hr. Julius Nitschke, gr. Drehbahn 8
 „ Hermann Nitschke, gr. Drehbahn 7

Inspicienten:

Hr. Wiemann (für die Oper), Grindelhof, Wulff's Quaree 12

„ Bartels (für die Operette), gr. Drehbahn 25
 „ Schröder (für das Ballet), 2. Durchschnitt

Souffleure:

Hr. Prece, 2. Fehlandstr. 11
 „ Haupt, nst. Reußstr. 33

Requisiteur:

Hr. Neelsen, gr. Drehbahn 7

Garderobe:

Hr. Wallach, Obergarderobiere, gr. Theaterstr. 37
 Hr. Bernstein, Dammtorstr., Pl. 21, 16

Friseur:

Hr. J. H. F. Lampater, Valentinskamp 84

Castellan:

Hr. Krohn, im Schauspielhause.

Portier:

Hr. Behnke, Kornträgergang, Hof 47
 Darstellendes Personal der Oper und der Operette:

Hr. Frey, gr. Drehbahn 16
 „ Griebel, gr. Drehbahn 8
 „ Günzburger, Caffamacherreihe 6
 „ Guther, gr. Drehbahn 41
 „ Hesselbach, gr. Drehbahn 45
 „ Kruiß, Kothhöfen 16
 „ Lange, Dammtorwall 26
 „ Lederer, gr. Drehbahn 8
 „ Pfeiffer, Gänjemarkt 4
 „ Rötzeck, Valentinskamp 84
 „ Schüller, Poststr. 14
 „ Simons, Valentinskamp 85
 „ Ucko, Hôtel de Russie
 „ Witzl, hohe Bleichen 24
 Frau Guther, gr. Drehbahn 41
 „ Jottmann, gr. Theaterstr. 37
 Fräul. Bonn, neue BBE-Str. 14
 „ Gil, Gänjemarkt 53
 „ Hofrichter, Esplanade 27
 „ Holm, gr. Theaterstr. 4
 „ Krüger, gr. Drehbahn 8
 „ Landauer, 2. Fehlandstr. 5
 „ Landgraf, BBE-Str. 30
 „ Lehmann, gr. Drehbahn 8
 „ Renom, Waterloo-Hôtel

nrohr im
Die Zeit
von dem
e aufge
& Co.
te, dar
hren, so
itbehörde.
Pedute.
u. Nach
des Hrn.
nen von
errichten,
jüdischen
Freiwoh-
Bestreit-
u. kleinen
r großen
mer fort-
nden die
Fehlant,
R. Bar-

-Anstalt.)
lit.)
ing der
ieser Ge-
an aus-
ische Ge-
zeitigt, u.
nen, aus
ung sind:
Schrift-
n werden

bührt un-
r hiesigen
hullehrer-
sind frei-
die jähr-
steht aus

uß, zum
Mädchen,
oder ein
als auch
1 behufs
Personen,
Bonheim,

aburger
res 1872
Lübcker
iten von
Gebäude
der sehr
ismus u.
worden,
im Jahr
urch die
stimmten
ürgerliche
nen von
stische u.
rricht in
e, welche
en ferner
eine an-
sie ent-
Befösti-
e für die
nit halb-
ten un-